

V a d u z⁴ zum Abt dieses Klosters und zwar wegen seines religiösen Eifers, seines ehrbaren Lebens, der literarischen Bildung und seiner geistlichen und weltlichen Klugheit.

Abschrift im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 3 Salem, Konvolut 48 Generalia Stifte und Klöster, künftig Abteilung 4 n. 706. — Papier, vier Seiten 21,5 cm lang × 30,5. —

Abschrift im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 4 Konvolut 48 Generalia Stifte und Klöster, künftig Abteilung 4 n. 707.

Druck: Perret, Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kantons St. Gallen Bd. II n. 1381.

Regest: Weech, Codex Diplomaticus Salemitanus Bd. 3 S. 339 n. 1276.

Erwähnt: Rösener W., Reichsabtei Salem, Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte des Zisterzienserklosters von der Gründung bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts (= Vorträge und Forschungen Sonderband 13 Sigmaringen 1974 S. 71.

1 *Benedikt XII. Papst 1334 — 1342.*

2 *Ulrich von Werdenberg-Sargans, Abt 1337 — 1358 als Ulrich III., Befreier des Klosters von der drückenden Schirmherrschaft der Grafen von Werdenberg-Heiligenberg. Wie Perret (Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kantons St. Gallen Bd. II n. 1381 Anm. 2) ausführt, schlägt Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans am 27. November 1329 den Ulrich, «Sohn des Grafen H. von Sargans» zum Domherren in Chur vor. Bereits am 7. Mai 1330 ist Ulrich Advokat der Kurie Konstanz (laut Urk. im Sta. Luzern); am 16. Juni 1338 erscheint er als Prior von Salem (s. oben n. 379).*

3 *Salem, ö. von Überlingen BW.*

4 *Hartmann III. Sohn Rudolf II. von Werdenberg-Sargans.*

381.

1338.

Aus der Chronik des Klosters Salem¹ über die Einsetzung Ulrichs von Sargans² zum Abt.

« . . . Cessit itaque In / honeste et non bona conscientia anno domini MCCCXXX^{mo}/VI^o resignando et reliquendo abbatiam In manibus / pape. sic ut dictum est valde depauperatam / Humiliatam. Aquo